

Einmal Gold und dreimal Silber



Lohnender Ausflug ins Appenzelische: Die Wettkampf-Novizen des SC Flös, Buchs, vermochten zu überzeugen.

Am Wochenende fand in Appenzell der Blumen-Barbara-Cup statt. Der SC Flös war mit sieben der jüngsten Schnellschwimmer vertreten.

Schwimmen. – Insgesamt 170 Teilnehmer im Alter von 6 bis 17 Jahren aus der ganzen Ostschweiz kämpften um die Medaillen. Die Mehrheit der Flöser waren Neulinge. Die Nervosität stieg beim Einschwimmen und auf den Startblöcken so richtig an.

Dominic Rudolf, mit Jahrgang 99 der jüngste der Buchser Delegation, war als Erster im Wasser. Der Startsprung war zwar nicht optimal, aber er kämpfte sich auf dem zweiten Platz ins Ziel. Somit hatten sich die Flöser bereits am Vormittag eine Silbermedaille gesichert. Theresa Friederici

(Jahrgang 98), Dominic Accardi (Jahrgang 97) und Fabian Rudolf (Jahrgang 98) konnten an diese Leistung nicht anknüpfen und belegten über 50 Meter Freistil die Plätze 9, 13 und 21. Trainerin Beatrice Holpp stellte fest, dass diese Schwimmer erst lernen müssen, die Distanzen einzuteilen.

Am Nachmittag, als sich die erste Nervosität um einiges gesenkt hatte, konnten auch konstantere Rennen geschwommen werden. Theresa Friederici und Dominic Accardi, die wiederum im Einsatz waren, schwammen mit Marina Neubauer und Tobias Gubser zur Silbermedaille in der Staffel über 4 mal 50 Meter Freistil.

Drei Finals – zwei Medaillen

Tobias Gubser, Marina Neubauer und Jasmin Thomann qualifizierten sich alle für den Finallauf über 50 Meter

Freistil. Marina Neubauer überzeugte dort mit einer hervorragenden Leistung. In einer Zeit von 37,12 Sekunden sicherte sie sich die zweite Silbermedaille des Tages für den SC Flös. Jasmin Thomann gelang der zweite Lauf nicht nach Wunsch. Ihr blieb nur der undankbare vierte Schlussrang. Sie war jedoch überglücklich, überhaupt an einem Final teilnehmen zu dürfen.

Bei den Knaben gestaltete sich der Final äusserst spannend. Tobias Gubser verbesserte seine Vorlaufzeit nochmals und holte sich mit einer Zeit von 39:14 die Goldmedaille. Die Leistungen der Flöser Schwimm-Cracks liessen im Grossen und Ganzen nichts zu wünschen übrig. Schwimmwartin und Trainerin Beatrice Buchs war mit den Wettkampf-Novizen entsprechend zufrieden. (pd)